

7. N. 6916
Class. Depesche.



11.

TELEGRAMM **2995**
präs. 31

Dienstliche Zusätze.
Aug 1880



Herrn v. Steinhauser
Herrn Grafen
Schlanders

Aufgenommen von
Hof Leitung Nr. 3
am 1880 um 11⁰⁸ in Mittag Nr. 3

Von
Worte 35 Chiff.

Aufgegeben an
um 1 Uhr 31⁰⁸ 1880 Mittag

T e x t.

Salzburger dem 17ten und 19ten
auf dem Weg nach Wien
mit dem Herrn Grafen
Schlanders.
Annoyktigen zum 18ten
abends um 11 Uhr 11 oder
früher. Carl. Expedition nichtig im
Gebrauch.
Hofmann

2403

Pneumatische Stationen für Aufnahme von Telegrammen, von pneumatischen Briefen und Correspondenzkarten.

I. Börsenplatz 1.

I. Fleischmarkt 19.

I. Kärntnerring 3.

I. Effectenbörse Schottenring 16.

I. Frucht- und Mehlbörse Schottenring 19.

II. Taborstrasse 27.

III. Landstrasse, Hauptstrasse 65.

IV. Neumanngasse 3.

VI. Gumpendorf, Magdalenenstrasse 67.

VII. Siebensterngasse 13.

VIII. Mariatretungasse 4.

Bemerkungen.

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigelegt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Beförderung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersuchen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe anliegt.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Uebersendung der Telegramme und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstimmlung oder Verspätung derselben eintreten, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weiterleitung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die dringenden Boten- und sonstigen Nachtragsgehren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstimmlung bemerkt, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstimmlung der Telegraphen-Station in Laiz, so werden die Berichtigungskosten über die Station zurückgezahlt, falls für die Ursprungs-Depesche die Correspondenz bezahlt worden ist.

Bei den oben genannten Stationen können für Adressaten innerhalb der Linien, wie auch Briefe bis zu 10 Grammen Gewicht und Correspondenzkarten zur pneumatischen Beförderung aufgegeben werden.

Solche Briefe und Karten müssen auf die hierfür bestimmte, bei allen pneumatischen Stationen im Verschleisse stehende Druckvorlage geschrieben werden. Doch kann für Briefe auch gewöhnliches dünnes Briefpapier Verwendung finden, wenn das bezeichnete Blatt nachträglich in eine besonders mit einer Franco-Markte versehene Enveloppe eingelegt wird, welche ebenfalls bei den pneumatischen Stationen zum Verkaufe anliegt. Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Einlagen enthalten und dürfen nicht mit Siegelwachs geschlossen sein.

Die Beförderungsgelder betragen 20 kr. für Briefe, 10 kr. für Correspondenzkarten unabhängig von der Wortzahl.

Der Verkehr der pneumatischen Züge zwischen den obengenannten Stationen findet in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends statt. Die Zustellung der Briefe und Karten erfolgt an der letzten pneumatischen Station durch Expressboten mittelstlich.



Der Pneumatik-Berechnen
Beim Herrn übergeben
188
188
188
188